

## THE THIRD ELEMENT

Axel Geis - Paul Wesenberg

28. April bis 16. Juni 2024

Städtische Galerie Cordonhaus Cham

Propsteistr. 46 | 93413 Cham

T. 09971 8579-420 | [www.cordonhaus-cham.de](http://www.cordonhaus-cham.de)

[f](#) [@](#) #cordonhaus #zeitgenössischekunstinderoberpfalz

Die Städtische Galerie Cordonhaus Cham  
lädt Sie und Ihre Freunde  
herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung



AXEL GEIS - PAUL WESENBERG



THE  
THIRD  
ELEMENT

AXEL GEIS -  
PAUL WESENBERG



Samstag, 27. April 2024, 19.00 Uhr

### Begrüßung

Martin Stoiber,  
1. Bürgermeister der Stadt Cham

### Einführung

Anjalie Chaubal M.A.,  
Leiterin Museen und Galerien der Stadt  
Cham

Abbildungen:

**Axel Geis**, Torero, 2020, 170 x 100 cm, Öl auf Leinwand (Seite 2);

**Paul Wesenberg**, The Miracle of Painting V (Detail), 2021,  
Öl auf Leinwand, Ölhäute, Induktionsplatte, Objektkasten auf  
Gestell, 200 x 200 x 42 cm (rund). (Seite 3).

Text: Julia Weigl-Wagner M.A.

### Internationaler Museumstag

**Pfingstsonntag, 19. Mai 2024, 14 Uhr**

Kuratorenführung mit Anjalie Chaubal

### Öffnungszeiten

Mi - So und Feiertage 14 - 17 Uhr

Do 14 - 19 Uhr

Für Gruppen auch nach Vereinbarung

Eintritt frei

28. APRIL BIS 16. JUNI 2024

# THE THIRD ELEMENT

AXEL GEIS -  
PAUL WESENBERG

Es gibt sie noch, die Malerei - trotz der medialen Bilderflut im Alltag des 21. Jahrhunderts. Dabei scheint ihr heute eine besondere Rolle zuzukommen. Die Bildkonstruktion mit Pinsel und Farbe auf Leinwand schafft eine besonders emotionale Begegnung mit dem Dargestellten, egal, ob figürlich oder abstrakt. Entscheidend ist die Wirkung der Malerei sowie ihre zeitgenössische Qualität. Axel Geis und Paul Wesenberg ist es mit ihren jeweils völlig unterschiedlichen Werken gelungen, diese neue Bildqualität zu formulieren.



Während Geis im Rückgriff auf Kunst- und Kulturgeschichte in der Manier eines post-, postpost- oder neo-modernen Künstlers gestaltet, experimentiert Wesenberg auf der Leinwand zwischen Zwei- und Dreidimensionalität.

Die Bilder von Axel Geis sind ein Destillat aus der Geschichte der Malerei. Geis mischt das Romantische, Geheimnisvolle, Situative und Subjektive. Die Körperhaltung seiner Figuren reflektiert das Innere, die Gefühle, das Dasein. Dabei greift Geis auf kunst-, kultur- und literaturgeschichtliche Topoi zurück.

Paul Wesenbergs Werk changiert zwischen der hochreflektierten Position als Maler und einer großen Lust, sein Bild möglichst wirkungsvoll zu präsentieren. Zwischen diesen Polen oszilliert seine Arbeit auch formal. Mal abstrakt, mal konkret, mal pastos, mal transparent bietet die Leinwand dem Maler unendlich viele Möglichkeiten im Dialog mit seinem Publikum. Als Krönung seines experimentellen Spiels mit dem Malgrund dringen Wesenbergs Bilder in den Raum vor. Als Objektkästen oder Installationen schweben sie schließlich über dem Boden, statt an der Wand zu hängen - für eine neue Erfahrung mit der Malerei.

**Paul Wesenberg (\*1973 in Minsk, Belarus)**  
**1992** Kunsthochschule Minsk, Diplom mit Auszeichnung **2005** Muthesius Hochschule für Kunst und Gestaltung, Kiel. Lebt und arbeitet in Berlin

## **Einzelausstellungen (Auswahl)**

**2024** Saarländisches Künstlerhaus, Saarbrücken **2023** Kunstverein Speyer **2022** Städtische Galerie Schwabach; RX&SLAG, Paris, Frankreich; Künstlerhaus Göttingen; Kunstverein Ottobrunn; Kunstverein Unna **2021** Exotic Homeland, Galerie RX, Paris, Frankreich; Kunstverein Flensburg; Sommerreise, SLAG&RX, New York, USA **2020** depot.K, Freiburg; Künstlerhaus Bethanien, Berlin **2019** Referenzrahmen, Künstlerhaus Sootbörn, Hamburg; Wunderbilder, Kunstverein Eisenturm Mainz; Nirgendwo dazwischen, Hohenloher Kunstverein, Langenburg; Museo di Arte Sacra Contemporanea, Sesto al Reghena, Italien.

## **Axel Geis (\*1970 in Limburg/Lahn)**

**1991-1994** Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe **1993-2001** Akademie der Bildenden Künste Mainz. Lebt und arbeitet in Berlin

## **Einzelausstellungen (Auswahl)**

**2023** Kult und Amore, Wentrup, Berlin; Serendipity, Slag Gallery, New York, USA; Kunstverein Trier für Junge Kunst (mit Paul Wesenberg) **2022** Une Beaute Simpe et Elegante, Galerie RX, Paris, Frankreich **2021** Grace, beauty and seduction (with many modern details), Wentrup, Berlin **2020** Brünette Frauen aus dem Kleinbürgertum, Grzegorzki Shows, Berlin; Bon Tempi, Äplus, Berlin **2016** Alexander, Weißfrauen Diakoniekirche, Frankfurt/Main **2015** Axel Geis, Avlskarl Gallery, Copenhagen, Denmark **2014** Chandelier, Wentrup, Berlin; Axel Geis, Baton Gallery, Seoul, South Korea **2013** Chandelier, Kunstverein Dillingen im Alten Schloß Dillingen **2012** Axel Geis, Avlskarl Gallery, Copenhagen, Denmark.